

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 6 (1961)
Heft: 72

Rubrik: Astro-Fragenecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ASTRO - FRAGENECKE

Frage 8: Was versteht man unter der «Gruppe der Trojaner», unter den kleinen Planeten?

Antwort:

Die grösstenteils zwischen Mars und Jupiter kreisenden Planetoiden haben alle möglichen Umlaufzeiten, vermeiden jedoch in auffälliger Weise dabei einfache ganzzahlige Verhältnisse zwischen ihrer Umlaufzeit um die Sonne und der des Jupiter. So gibt es keine Planetoiden, deren Periode die Hälfte oder ein Drittel der Jupiterperiode beträgt. Die Himmelsmechanik zeigt, dass Bewegungen in Bahnen mit solchen Verhältnissen von Jupiter sehr stark gestört werden und darum nicht stabil sind, d. h. ein Planetoid könnte nicht dauernd in einer solchen Bahn bleiben. Einen Spezialfall bilden eine Gruppe von Planetoiden, die genau die gleiche Umlaufzeit wie Jupiter haben. Sie stehen nahe den zwei sogenannten «Librationspunkten», die mit Sonne und Jupiter ein gleichseitiges Dreieck bilden, dem Planeten auf seiner Bahn also in 60° Entfernung folgen oder vorausgehen. Diese zwei Librationspunkte spielen zusammen mit noch drei anderen in der Himmelsmechanik, im berühmten Dreikörperproblem, als Sonderfälle der Planetenbewegung eine Rolle. Die Namen dieser 12 Planetoiden, die die beiden Librationspunkte besetzen, sind alle der Geschichte vom Trojatischen Krieg entnommen, daher die Bezeichnung «Trojaner».

U. Steinlin

BUCHBESPRECHUNGEN - BIBLIOGRAPHIE

Brockhaus ABC der Astronomie

Von Dr. A. Weigert und Dr. H. Zimmermann, von der Universitäts-Sternwarte, Jena, VEB F. A. Brockhaus Verlag Leipzig (1960), zu beziehen durch Genossenschaft Literaturvertrieb, Feldstr. 46, Zürich 4.

Rund 1500 Begriffe aus der Astronomie und ihren Hilfswissenschaften, sowie der Weltraumfahrt, werden in diesem ansprechenden kleinen Lexikon in allgemeinverständlicher Weise erläutert. Neben der